

Protokoll

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 2/012

vom **18.06.2024**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Eulenspiegelhalle, Wallpforte 6 A

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:07 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch
Andrea Föniger
Thomas Fricke
Lisa-Marlen Götz
Frank Graf
Chantal Gutacker
Nick Gutacker
André Isensee
Gerrit Nehrkorn
Ursula Petersen-Stessl
Jens Pielok
Joachim Rosenthal
Philipp Ulrich
Angelika Uminski-Schmidt
Michael Waßmann
Rudolf Wollrab
Michael Wolter

abwesend ab 20:38 Uhr TOP 12

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Sarah Grabenhorst-Quidde
Walter Lehmann
Karl-Heinz Müller
Horst Rollwage
Marten Jobst Schrader
Jörg Singelmann
Ricarda Steckhan
Gerhard Wiche
Justin Wiedemann
Jan Willeke

abwesend ab 20:38 Uhr TOP 12

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Die Linke

Dennis Sabisch

Verwaltung

Dirk Neumann
Rainer Apel
Nele Böttcher
Tobias Isensee
Beate Maiberg
Mathias Stieler

zugleich als Protokollführerin

Vorsitz: Kurt Bauch

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Joachim Heinemann

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Gäste: Herr Rudolf Lüdecke (Feuerwehr Berklingen)
Herr Matthias Schum (Feuerwehr Schliestedt)
Herr Michael Grothe (Feuerwehr Semmenstedt)

Besucher: 71

-

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Um 19:00 Uhr eröffnet Herr Bauch die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend gratuliert er allen Ratsmitgliedern, welche zwischen den Sitzungen Geburtstag hatten.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es fehlen Herr Pastewsky und Herr Heinemann entschuldigt.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 12.03.2024
---------------------	---

Herr Bauch bittet um Abstimmung zu der Niederschrift über die 11. Sitzung des Samtgemeinderates vom 12.03.2024.

Die Niederschrift über die 11.Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 12.03.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Herr Bauch eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Gutacker von der DLRG Ortsgruppe Remlingen möchte wissen, ob dem Rat bekannt ist, weshalb sich der DLRG für die Freibadsanierung Remlingen ein Becken mit einer Wassertiefe von 2,00m wünscht.

Sie erklärt, dass für manche Schwimmabzeichen und Ausbildungen zwingend eine Wassertiefe von 2,00m vorgeschrieben sei.

Außerdem möchte sie wissen, was passieren würde, wenn die Badsanierung nicht beschlossen wird und ob in diesem Fall eine evtl. Teilsanierung in Betracht kommt.

Herr Neumann teilt mit, dass dem Rat die Sinnhaftigkeit der von der DLRG geforderten Wassertiefe von 2,00m durchaus bewusst ist. Aus diesem Grunde sollen die 2m Wassertiefe bei dem Bau berücksichtigt und umgesetzt werden, sofern dem Beschluss hierzu gefolgt wird.

Anschließend geht er auf die marode und veraltete Schwimmbadtechnik im Freibad Remlingen ein. Er hofft, dass die Technik die Freibadsaison 2024 überstehen wird. Bei einer Ablehnung des Beschlusses würde eine Teilsanierung ein neues Verfahren bedeuten und dies würde nicht in Frage kommen.

Anschließend appelliert Frau Wiegel an den Rat, heute für den Beschluss zu stimmen, da dieses Freibad eine Bereicherung für die Gemeinschaft und alle Generationen darstellt. Auch die Schwimmkurse, welche im Freibad Remlingen angeboten werden, fördern die Sicherheit der Kinder.

Herr Isensee möchte wissen, was mit dem Gebäude und dem Gelände insgesamt passiert, wenn die Sanierung nicht durchgeführt wird.

Herr Neumann erklärt, dass in diesem Fall nur der Rückbau in Frage kommt. Der Abriss würde lt. Kostenschätzung rd. 500.000,00€ verursachen. Die Fläche anderweitig, z.B. als Teichanlage umzubauen, kann aus versicherungstechnischen Gründen nicht umgesetzt werden.

Zu Punkt 6.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse Berichterstatter: Herr Waßmann
---------------------	--

Herr Waßmann erläutert auch zu diesem TOP die Vorlage.
Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit werden auf die Dauer von sechs Jahren folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Michael Grothe zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Wehr Semmenstedt

Herr Matthias Schum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Schliestedt (bisher kommissarisch)

Gleichzeitig werden folgende bisherige Funktionsträger aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen:

Herr Matthias von Hubatius stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Semmenstedt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Nach erfolgter Abstimmung dankt Herr Neumann den Kameraden für die Ausübung des Feuerwehrehrenamtes, verliest die Ernennungsurkunden und übergibt je eine Krawattennadel.

Zu Punkt 7.:	Auflösung der Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehr Berklingen und Bildung einer Löschgruppe Berklingen Berichterstatter: Herr Waßmann
---------------------	--

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage, folgt die Abstimmung.

Beschluss:

- a) Die Ortsfeuerwehr Berklingen wird zum 30.06.2024 aufgelöst und als Löschgruppe Berklingen der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg untergeordnet.
- b) Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Berklingen, Herr Frank Netzker, wird zum 30.06.2024 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.
- c) Der stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Berklingen, Herr Rudolf Lüdecke, wird zum 30.06.2024 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Anschließend verliest Herr Neumann die Entlassungsurkunde von Herrn Rudolf Lüdecke und überreicht ihm ein Präsent als Dank für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr Berklingen.

Die Auflösung der Eigenständigkeit der Ortswehr Berklingen sei traurig aber zugleich eine Chance im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Wehr Klein Vahlberg, damit diese erhalten bleibt.

Auch Herr Lüdecke kommt zu Wort. Er appelliert an den Rat, sich auch für die kleinen Ortsfeuerwehren stark zu machen und eine angemessene und zeitgemäße Ausstattung zu fördern.

Zu Punkt 8.:	Ersatzbeschaffungen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen
	a) LF 10 für die Ortsfeuerwehr Wittmar
	b) TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Groß Dahlum
	c) TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Winnigstedt
	hier: Ermächtigung des Samtgemeindebürgermeisters für die Auftragserteilung
	Berichterstatter: Herr Waßmann

Bezugnehmend auf die Ratsdrucksache teilt Herr Waßmann mit, dass er darüber erfreut ist, dass für einige Ortswehren neue Feuerwehreinsatzfahrzeuge beschafft werden. Der Altersdurchschnitt der Feuerwehrfahrzeuge würde bei rd. 30 Jahren liegen, weshalb jede Ersatzneuanschaffung dringend nötig sei.

Ohne weitere Wortmeldungen folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge für die folgenden Ersatzbeschaffungen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen auf die jeweils wirtschaftlichsten Angebote zu erteilen:

- a) ein Löschgruppenfahrzeug (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Wittmar
- b) zwei Tanklöschfahrzeuge (TLF 3000) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehren Groß Dahlum und Winnigstedt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Sanierung Freibad Remlingen hier: Zustimmung zur Entwurfsplanung Berichterstatter: Herr Waßmann
---------------------	--

Einleitend erklärt Herr Waßmann, dass in der Samtgemeinderatssitzung vom 12.03.2024 die Weichen für den heutigen Beschlussvorschlag gestellt wurden. Mit dem damaligen Beschluss wurde die Bauplanung Bautzen GmbH mit den Leistungsphasen 1-3 und damit mit der Erstellung einer Entwurfsplanung beauftragt. Auch ist der Planer hierbei auf die Wünsche des Rates eingegangen und hat mehrere Varianten mit entsprechenden Kostenvergleichen vorgestellt. Anschließend geht er auf die entsprechenden Kosten ein.

Im Anschluss an die Vorstellung der Entwurfsplanung habe eine intensive Beratung stattgefunden. Teil der Beratung sei hier auch die Wassertiefe gewesen. Diese soll von den geplanten 1,80m auf 2,00m im südlichen Randbereich angepasst werden. Hierdurch werden Mehrkosten i.H.v. 30.000,00 € entstehen, es wird jedoch auch sichergestellt, dass die DLRG weiterhin bestimmte Schwimmbabzeichen und Ausbildungen abnehmen kann.

Im Gegenzug könne auf die Errichtung des Volleyballfeldes verzichtet werden. Der Förderverein bestätigt, dass der Unterhaltungsaufwand in keinem Verhältnis zu dem Nutzungsverhältnis steht.

Anschließend verliest Herr Waßmann den neuen Beschlussvorschlag, über welchen zuvor bereits in der Sitzung des SGA abgestimmt wurde.

Herr Neumann teilt mit, dass mit diesem Entwurf kein Luftschloss, sondern ein praktisches und nachhaltiges Freibad geplant wurde.

Für die gesamte Sanierung stehen der Samtgemeinde 3,3 Mio.€ Fördergelder zur Verfügung. Bei einem Investitionsvolumen von 4,45 Mio.€ beträgt die Förderquote also rd. 75%. Auch der Zukunftsfonds Asse hat aufgrund der Kostensteigerungen, einen Nachschlag an Fördermitteln i.H.v. 300.000,00 € zugesichert. Die Möglichkeit, Fördermittel in der Höhe zu bekommen, sei einmalig und sollte daher genutzt werden. Ihm sei bewusst, dass die Samtgemeinde derzeit viele Projekte vor der Brust habe. Insgesamt beläuft sich das Investitionsvolumen derzeit auf 27,8 Mio.€. Trotzdem habe sich die Samtgemeinde insgesamt finanziell stabilisiert.

Er appelliert an den Rat, sich eine solch hohe Fördersumme nicht entgehen zu lassen. Diese sei einmalig.

Gerade durch die angrenzende Grundschule und die aktive und engagierte DLRG Ortsgruppe Remlingen sei es wichtig, das Freibad zu erhalten.

Anschließend eröffnet Herr Bauch die Aussprache.

Herr Müller gibt einleitend den Werdegang und die intensive Diskussion zum Freibad in Remlingen wieder. In der CDU-Fraktion würde Uneinigkeit zu der geplanten Sanierung des Freibades Remlingen herrschen. Die Samtgemeinde Elm-Asse hat zukünftig ein erhebliches Maß an Investitionen zu leisten. Aus diesem Grunde wird die CDU diesem Beschlussvorschlag nicht einstimmig folgen.

Herr Fricke teilt mit, dass auch in der Gruppe Rot-Grün zu diesem Thema eine intensive Beratung stattgefunden habe.

Die Abrisskosten für das Freibad stehen einem Eigenanteil für die Sanierung i.H.v. 1,2 Mio.€ gegenüber.

Die Samtgemeinde habe derzeit zahlreiche Aufwendungen im Bereich der Pflichtaufgaben, wie Kitas und Feuerwehren zu stemmen. Diese Leistungen sollen unter der Sanierung des Freibades nicht leiden und dies wurde auch so kommuniziert.

In der Gruppe würde die große Mehrheit diese Investition tragen können. Er kann die Zweifel und Kritik einiger Ratskolleg*innen mit Hinblick auf die finanzielle Lage der Samtgemeinde jedoch auch verstehen.

Anschließend argumentiert Herr Sabisch, dass die Erhaltung des Freibades für die Gemeinschaft und alle Generationen in der Samtgemeinde wichtig sei. Die Freibäder seien Orte an denen sich die Einwohner*innen treffen und Gemeinschaft leben würden.

Gerade zuletzt konnte beobachtet werden, dass immer weniger Kinder das Schwimmen erlernen. Mit dem Rückbau des Bades würde diese Entwicklung weiter gefördert werden. Es ist wichtig, dass den Kindern eine wohnortnahe Möglichkeit gegeben wird, um am Schwimmunterricht teilzunehmen.

Aus den genannten Gründen sei es für ihn selbstverständlich dieses Vorhaben zu unterstützen.

Es folgt eine Stellungnahme von Herrn Feigel. Dieser macht deutlich, dass er der Vorlage nicht folgen wird. Gerade die Liste an bestehen Investitionsmaßnahmen habe ihm verdeutlicht, dass sich die Samtgemeinde diese Sanierung eigentlich nicht leisten kann. In den kommenden Jahren würden viele Maßnahmen auf dem Plan stehen, u.a. der Anbau der Grundschule Schöppenstedt, die Beschaffung neuer Feuerwehreinsatzfahrzeuge sowie diverse dringend notwendige energetische Sanierungen.

Die Fördergelder stammen bis auf die des Fördervereins aus Steuergeldern. Auch der Eigenanteil der Samtgemeinde ist aus Steuergeldern finanziert. Wofür diese Gelder ausgegeben werden, sollte also gut überlegt sein.

Auch Herr Rollwage gibt ein kurzes Statement zu diesem Punkt ab. Er befürwortet die Sanierung des Freibades Remlingen. Das Freibad sei eine Bereicherung für die Samtgemeinde und würde dazu beitragen, den ländlichen Raum auch für die jüngere Generation attraktiver werden zu lassen.

Herr Bauch bittet um Abstimmung.

Beschluss:

- a) Der vorgestellten Entwurfsplanung zur Sanierung des Freibades Remlingen wird zugestimmt. Der Auftrag über die Generalplanerleistungen wird nunmehr für die Leistungsphasen 4 bis 9 erteilt.
- b) Der Vorgestellten erweiterten Planung und Anpassung der Beckentiefe im südlichen Randbereich von 1,80 m auf 2,0 m wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 23 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.:	40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse, ehemals Samtgemeinde Schöppenstedt;
	a) Abwägung zu den Stellungnahmen und Anregungen im Offenlegungsverfahren.
	b) Feststellungsbeschluss
	Berichterstatte: Herr Waßmann

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage und betroffenen Flächen durch Herrn Waßmann, folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt nach Prüfung der Abwägungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung:

- a) über den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend des beigefügten Abwägungsvorschlags der Verwaltung;
- b) die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 BauGB in der derzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.:	Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH; Änderung des Gesellschaftsvertrages
	Berichterstatte: Herr Neumann

Herr Neumann erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Wortmeldungen erfolgt die Abstimmung

Zum Zeitpunkt der Abstimmung ist Herr Graf kurzzeitig abwesend.

Beschluss:**Der Samtgemeinderat beschließt:**

- 1. Der Gesellschaftervertrag der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH in der Fassung vom 08. März 2022 wird, unter der Maßgabe der Zustimmung der Mehrheit von 75 % der Gesellschafter, bis zum 30.09.2024 wie folgt geändert.**
 - **§ 12, Ziffer 8, Satz 1 des Gesellschaftsvertrages wird so formuliert, dass die Beschlussfassungen der Gesellschafter nicht mehr nur mit einfacher Mehrheit, sondern vielmehr durch einen Stimmanteil der abgegebenen Stimmen von mehr als 62 % herbeigeführt werden können.**
 - **Die weiteren Regelungen in § 12, Ziffer 8 bleiben unverändert.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	Bericht zu Asse II
	Berichterstatter: Herr Neumann und Beirat Asse II

Zum Thema Asse II macht Herr Neumann folgende Mitteilungen:

Am 15.04.2024 hat die Vorbereitungsgruppe Asse II getagt. In der Sitzung ging es wiederum um die Themen Laugenzutritt, Notfallplanung und Rückholung. Die Vorbereitungsgruppe platziert Themen in den Umweltausschuss des Landkreises hinein, welche dann dort zur Beratung stehen.

Im April häuften sich die Presseberichte über den veränderten Laugenzutritt auf der 658 m-Sohle. Unterschiedliche Medien sprangen sehr intensiv auf und sorgten teilweise für eine unverhältnismäßige und heftige Berichterstattung. Im Kern müsse jedoch gesagt werden, dass diese veränderte Situation beunruhigt und Sorgen bereitet.

Am 29.05.24 fand der BGE-Empfang statt. Bei diesem stellten sich auch die neuen Geschäftsführerinnen Frau Graffunder und Frau Koop vor. Auf dem Empfang signalisierte Frau Graffunder der Samtgemeinde gegenüber große Gesprächsbereitschaft, welche Herr Neumann selbstverständlich begrüßt. Sie machte jedoch auch deutlich, dass es Dinge gibt, an denen nicht gerüttelt werden kann. Ein Thema des Empfangs war auch der veränderte Laugenzufluss.

Am 10.06.24 hat der Kreistag beschlossen, dem für das Raumordnungsverfahren Asse II zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung beispielhaft konkrete ernsthaft in Betracht kommende Asse-ferne Standortalternativen für ein Zwischenlager mitzuteilen, damit im Rahmen des ROV eine Alternativenprüfung erfolgen kann.

Am 12.06.24 fand der erste Runde Tisch Asse II in der SG Elm-Asse statt. Hierzu wurden die Bürgermeister*innen der Asse-angrenzenden Gemeinden, die Mitglieder des Beirates Asse II, der Vorstand von aufpASSEn, der Vorstand der Vahlberger

Asse Aktivisten, Vertreter des HVA, lokale Vertreter des NABU und BUND sowie einige engagierte Einzelpersonen eingeladen.

Es sei ein sehr konstruktiver Auftakt gewesen. Ziel ist es, einen lokalen Austausch zu Asse II auf Ebene der Samtgemeinde zu erreichen, mit dem Ziel, als Samtgemeinde möglichst als Einheit zum Thema Asse II wahrgenommen zu werden.

Am 13.06.24 fand die öffentliche Info-Veranstaltung der BGE zur Thematik „veränderter Laugenzufluss“ statt. Es waren zahlreiche Besucher*innen anwesend und die Veranstaltung wurde gut aufgenommen.

Fakt ist hierbei, dass der Laugenzufluss an der Hauptauffangstelle auf der 658m-Sohle von rd. 12,5 m³ auf nur noch rd. 3,2 m³ zurückgegangen ist. Ein Teil kommt auf der 725m-Sohle an. Der Verbleib von rd. 3 m³ pro Tag ist unklar. Auf der 750m-Sohle, auf der ein Großteil der radioaktiven Abfälle lagert, sind bisher jedoch keine steigenden Pegelstände sichtbar. Er hofft hier auf das Beste.

Am 17.06.24 tagte die Vorbereitungsgruppe Asse II des Landkreises Wolfenbüttel zur Vorbereitung des nächsten Umweltausschusses.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Weltatomerbe BS Land“ fand am 17.06.24 ein Info.-Austausch mit Bürger*innen, Bürgerinitiativen und Expert*innen in Remlingen im Bürgerbüro statt.

Am 20.06.24 findet in den Eulenspiegelhalle von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr das nächste Gebirgsbeobachtungsgespräch der BGE statt.

Ergänzend hierzu teilt Herr Isensee für den Beirat Asse II mit, dass Frau Graffunder zu dem Bau eines Zwischenlagers mitgeteilt habe, dass sich an Planung nichts ändern wird.

Der Bau eines Zwischenlagers wird die Samtgemeinde in Zukunft vor Herausforderungen stellen.

Auch Herr Isensee betont, dass es wichtig sei, dass die Samtgemeinde im weiteren Verfahren zu Asse II als entschlossene Einheit auftritt. Er appelliert auch an das Engagement der Bürger*innen zu diesem Thema.

Zu Punkt 13.: Mitteilungen
--

Herr Neumann macht folgende Mitteilungen:

Freibad Schöppenstedt

Für das Freibad in Schöppenstedt wurde ein öffentliches WLAN eingerichtet. Auch die Pumpe für das Kinderplanschbecken ist wieder funktionstüchtig. Es wurden bereits entsprechende Wasserproben entnommen, um das Becken nach der Auswertung dieser wieder in Betrieb nehmen zu können.

Braunschweiger LANDpartie 08.09.2024

Am 08.09.2024 wird im Bereich der Samtgemeinde die Braunschweiger LANDpartie unter dem Motto „10 Jahre Samtgemeinde Elm-Asse“ stattfinden.

Er lädt hierzu ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und auch Angebote für die Besucher*innen zu schaffen.

Zu Punkt 14.: Anfragen

Herr Graf teilt mit, dass vor kurzem in Winnigstedt eine Infoveranstaltung zu der geplanten 380-kV-Leitung stattfand. Bei dieser Veranstaltung kristallisierte sich heraus, dass die Leitung wohl im südlichen Bereich der Samtgemeinde Elm-Asse entlang laufen wird. Da in diesem Bereich bereits eine 110-kV-Leitung verläuft, möchte er, dass die Verwaltung an den Netzbetreiber Tennet herantritt und erfragt, ob es möglich ist, die Leitungen zusammenzulegen, die neue Leitung also mit auf die alte zu legen.

Zu Punkt 15.: Einwohnerfragestunde

Herr Bauch eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Besucher möchte wissen, weshalb die Samtgemeinde mit ihren Ortschaften nicht an dem Förderprogramm „Dorferneuerung“ teilnimmt.

Herr Neumann erklärt, dass dies in der Zuständigkeit der Mitgliedsgemeinden liegen würde. Die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden haben sich aber bereits hinsichtlich der Inanspruchnahme von Förderprogrammen intensiv auf den Weg gemacht.

Zu Punkt 16.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Bauch schließt um 21:07 Uhr die Sitzung und dankt allen Ratsmitgliedern für den fairen und sachlichen Umgang in der Sitzung und während der Diskussionen. Er wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der Samtgemeindebürger-
meister

gez. Böttcher

Bauch

Böttcher

Neumann